



### Monatsspruch

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3.15 (E)

### Gottesdienste

**Sonntag, 7. April, 17:00 Uhr**  
**Abendgottesdienst «Auszeit für die Seele»,**  
**mit Flötenchor Dürrenäsch und Orgel**  
**Kirche Beinwil am See**  
Pfr. Micha Baumgartner

**Sonntag, 14. April, 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst mit zwei Taufen anschl. Kirchenkaffee**  
**Kirche Birrwil**  
Pfr. Micha Baumgartner

**Sonntag, 21. April, 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**  
**Kirche Beinwil am See**  
Pfr. Edi Bolliger

**Sonntag, 28. April 10:00 Uhr**  
**Kirche Birrwil**  
**Gottesdienst**  
Bernhard Lüthi

### Fahrdienst: 079 736 75 11

Wenn Sie ein Chiletaxi benötigen, so bitten wir Sie, dies am Vortag anzumelden.

### Anlässe in der Chileschür

Montag, 8. April 2024 14:00 Uhr Spielnachmittag



Foto: Monika Eichenberger

### Immer am 13.



**Samstag, 13. April 2024, 19:00 Uhr, in der**  
**Chileschür Birrwil**

«**SEKTE, KIRCHE ODER....?**»

Gianni Boschetti, ehemaliges Mitglied der Zeugen Jehovas, hat ein grosses Herz für Menschen, welche diese Organisation verlassen haben. Er berichtet aus seiner spannenden Glaubens- und Lebensgeschichte und freut sich, mit uns ins Gespräch zu kommen.

### Jubilare



Foto: Pixabay.com

Die Kirchenpflege und die Kirchgemeinde gratuliert den Geburtstagskindern jeweils zum 80., 85. und ab 90. Geburtstag ganz herzlich und wünscht Ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

**94. Geburtstag**  
25.04. Augusta Gloor  
Bergstrasse 47

### Einstellung des monatlichen KIBOS

Die Kirchenpflege, sowie auch unzählige weitere helfende Hände im Kontext mit der Kirche engagieren sich ehrenamtlich. Jedes einzelne ist privat sowie beruflich stark eingebunden und die Ressourcen sind begrenzt.

Daher hat sich die Kirchenpflege schweren Herzens dazu entschieden, den allmonatlichen Kirchenboten einzustellen. Die **letzte Ausgabe erfolgt Ende Mai 2024.**

Anstelle des Kibos werden sämtliche Informationen sowie Publikationen der Kirchgemeinde im Berbuier Dorfblättli veröffentlicht.

Wir sind überzeugt, mit diesem Entscheid einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft zu gehen.

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Verständnis.

Ihre Kirchenpflege

## Suppentag vom 10. März 2024

Am Sonntag, 10. März 2024, fand der traditionelle Suppentag statt. Der Suppentag ist eine der grössten Solidaritätsaktionen in der Schweiz. Es geht darum, die Menschen wieder für die christlichen Werte wie Teilen und Solidarität zu sensibilisieren.

Es war wunderbar zu sehen, wie viele Besucherinnen und Besucher unserer Einladung zum Familiengottesdienst gefolgt sind. Die vielen Kinder erfüllten die Kirche mit purer Lebensfreude.



Conny Portner erzählte den Kindern vor der Predigt die Bilderbuchgeschichte vom Pinguin, der unterwegs im Zoo seine Freunde, die anderen Tiere, trifft. Er vergleicht sich immer wieder mit ihnen. Für die Giraffen ist er klein, aber die Maus hält ihn für einen Riesen. Die Fische haben Angst vor ihm, aber für den Tiger ist er harmlos. Wie ist ER denn nun? Und wie ist er RICHTIG?

Seine Freunde erklären ihm, dass Gott ihn genau so gemacht hat und er genau so richtig ist. Auch alle anderen Tiere hat Gott gemacht und alle sind verschieden und einzigartig. Genau so wie der Pinguin auch genau richtig ist, so wie er ist.

Anschliessend an die Geschichte wurden die Kinder liebevoll von Barbara und Samuel Härri betreut. Es wurde gebastelt und gelacht.



Bilder: D. Leutwiler  
Text: M. Eichenberger / B. Lüthi

Unser Laienprediger, Bernhard Lüthi, legte den Schwerpunkt der eindrücklichen Predigt auf die Tatsache, dass die Kirche sowie auch die Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn wir Menschen uns gegenseitig unterstützen und ergänzen. Sinnbildlich dafür verwendete er unseren Körper mit all unseren Körperteilen. Dieses Bild kommt nicht etwa von ungefähr, sondern aus der Bibel (1. Korinther 12, 21-27) und könnte treffender nicht sein.

Jedes einzelne Körperteil hat seine eigene Aufgabe. Was geschieht, wenn ein Körperteil Schmerzen verursacht oder gar nicht mehr funktioniert, das wissen wir mit Sicherheit alle.

So kann die Kirche auch nur funktionieren, wenn wir Menschen verstehen, dass wir ein Leib sind und jede / jeder die ihr / ihm zugedachten Aufgaben mit vollem Herzen erfüllt.

Christus ist das Haupt und wir Menschen sind die Glieder. Jesus hat sein Leben für uns gegeben und daher steht er immer an der Spitze.

Im kirchlichen Zusammenhang geht es jedoch nie um Hierarchien. Es geht darum, dass jeder Mensch wertvoll ist und es jede und jeden einzelnen braucht mit ihren respektive seinen Fähigkeiten.

Conny Portner umrahmte den Gottesdienst musikalisch und beeindruckte alle einmal mehr mit ihrem einfühlsamen Gesang.

Nach dem Gottesdienst waren alle herzlich zu einem Vortrag in der Chileschüür eingeladen. Anke Müller, Geschäftsführerin der Stiftung Schürmatt, ermöglichte uns einen Einblick in den Alltag der Institution.

Die Stiftung Schürmatt schafft seit vielen Jahren Lebensqualität für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Unabhängig des Alters steht das Wohlbefinden, die Entwicklung sowie die Entfaltung jeder einzelnen Klientin und jedes einzelnen Klienten im Mittelpunkt. Sei es beim Lernen, beim Arbeiten, Wohnen sowie in der Freizeit.

Besinnen wir uns daran, dass jeder Mensch wertvoll ist und wir gemeinsam so viel Gutes erreichen können.

Anschliessend an den Vortrag wurde uns von der Freiwilligen-gruppe eine feine Suppe serviert und alle genossen das Zusammensein und das Gefühl von Zusammengehörigkeit.



Der Spendenerlös durften wir freudig der Stiftung Schürmatt überreichen.

Herzlichen Dank an all diejenigen, die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben.

Die Kirchenpflege schätzt das grosse Engagement sehr.